

Sprich drüber

Sprich drüber, wie es Dir wirklich geht.

Überlege gut, wem Du dies anvertrauen kannst. Nicht jeder Mensch in der Nähe ist dafür geeignet.

Warum sprechen? Es ändert sich ja doch nichts? Oder wird nur noch schlimmer?

Stummheit ist der Anfang der Resignation.

Es ist nachgewiesen: Über das zu sprechen, was belastet, ist der erste Schritt auf dem Weg zur Besserung. Wer anfängt, darüber zu sprechen, bleibt nicht Opfer, bleibt nicht in seinem Leid, in seinem Frust, sondern tut etwas dagegen. Aussprache führt dazu, dass man sich darüber klarer wird und dass man es besser spürt. Das sind Voraussetzungen, sich dagegen zu wehren.

Viele, die diesen Weg gegangen sind, sagen: „Es hat gut getan, darüber zu sprechen. Mir ist schon viel leichter.“

Lösungen, die heute unmöglich scheinen, können morgen schon wahr werden. Das ist gerade das Schlimme an der Resignation, dass sie uns die Augen verschleiern für das, was sich sehr wohl ändern und verbessern kann.

Das kostet Mut, aber es lohnt sich.

Auch immer eine gute Adresse mit offenem Ohr für gläubige Menschen: Erzähle Gott im Gebet, wie es Dir geht.

Ivenacker Eichen, Mecklenburg-Vorpommern, Durchmesser: 3,5 m in Brusthöhe, über 800 Jahre alt

„Lachen ist die beste Medizin“,

lautet eine Redensart. Auf jeden Fall ist es eine

gute Medizin. Daher schickt uns Euren

Lieblingswitz, wir werden einige davon in der

Schloss-Kronen-Post veröffentlichen. Teilt dann

auch mit, ob wir Eure Namen zusammen mit dem

Witz veröffentlichen dürfen oder nicht.

Schreibt uns, die Email-Adressen stehen unten...

Der Hahn begegnet dem Schwein, das völlig niedergeschlagen seines Weges trottet. »Was ist los, Schwein? Warum ziehst du so ein trauriges Gesicht?«, will er wissen.
»Ach«, seufzt das Schwein, »alle ziehen meinen Namen in den Dreck. Eine unordentliche Wohnung ist ein Schweinestall, wenn irgendwer etwas Unappetitliches tut, dann ist er ein Ferkel ...«
»Darüber habe ich noch gar nicht nachgedacht«, erwidert der Hahn. »Aber du hast recht, das ist wirklich eine Schweinerei!«

Morgen beginnen die Osterferien.

Wir wünschen allen trotz aller Einschränkungen erholsame Osterferien!

Gottbehütet!

Kontakt mit den Schulseelsorgenden:

Jederzeit möglich (auch in den Osterferien) bei Sorgen, Nöten, Klärung von Fragen oder einfach mal um mit einem anderen Menschen zu sprechen...Gerne können wir auch ein Telefonat vereinbaren.

A propos: Wir haben Schweigepflicht, es sei denn, der Gesprächspartner möchte das nicht.

Jede und jeder, unabhängig von Glaube oder Weltanschauung, kann uns ansprechen. Es geht uns um das Menschenwohl!

Hartmut Schreiber: hartmut.schreiber@schloss-online.eu

Elke Henrich-Oeleker: elke.henrich-oeleker@schloss-online.eu

